

Dr. Markus Rhomberg

Geboren am 19. Mai 1979 in Bregenz/Österreich.

1997 Matura am Bundesgymnasium Bregenz Blumenstraße

Wissenschaftliche Laufbahn

- Seit Oktober 2009 Vertretungsprofessur für Empirische Kommunikationsforschung am Institut für Journalistik, Universität Hamburg.
- Seit August 2009 Leitung des Forschungsprojektes „Reformkommunikation“ an der Zeppelin Universität Friedrichshafen.
- 2008 bis 2009 Leitung des Forschungsprojektes „Die Wahrnehmung der Wirtschaft in der massenmedialen Debatte“.
- April 2006 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft. Dissertation zum Thema „Das Konzept des Agenda Setting und seine Relevanz für die Demokratietheorie“ (Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg).
- 2005 bis 2006 Forschungsaufenthalt an der Universität Wien.
- Seit Januar 2004 Zeppelin Universität Friedrichshafen: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Department „Communication & Cultural Management“, Lehrstuhl Medienwissenschaft.
- Januar 2004 Universität Wien: Magister phil. (Gesamtnote: Sehr gut), Thema der Diplomarbeit: „Politische Inszenierungen und Theatralität in der massenmedialen Vermittlung“
- 1999 bis 2004 Universität Wien: Studium der Politikwissenschaft, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Theaterwissenschaft
- 1998 Erfolgreicher Abschluss des Studiengangs "Journalismus" an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der PH Weingarten.

Publikationen

Bücher

- 2009 *Politische Kommunikation. Eine Einführung für Politikwissenschaftler*. UTB: Paderborn.
- 2008 *Mediendemokratie. Die Agenda-Setting-Funktion der Massenmedien*. Wilhelm Fink: München.

Aufsätze

- 2009 *Dynamisch-transaktionales Modell, Mediengesellschaft und politische Kommunikation.* (gemeinsam mit Marian Adolf und Merja Mahrt): In: Lee B. Becker/Christina Holtz-Bacha/Gunter Reus (Hrsg.): Festschrift für Klaus Schönbach (Arbeitstitel), Wiesbaden: VS Verlag.
- 2009 *Macht, Einfluss, Medien. Politische Ökonomie, Systemtheorie und die Rolle der Massenmedien in politischen Systemen.* (gemeinsam mit Alihan Kabalak). In: Priddat, Birger P.: Politik unter Einfluss, Wiesbaden: VS Verlag. (in press)
- 2009 *Wirklich nur Hochmut, Skandale und Raubtier-Kapitalismus? Die Deutsche und ihre Wahrnehmungen der Wirtschaft.* Ein Forschungsprojekt, In: Kormann/Wiedemann: Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen.
- 2009 *Die Wahrnehmung der Wirtschaft in der öffentlichen Meinung. Familienunternehmen und anonyme Publikumsgesellschaften in der politischen und medialen Debatte. Abschlussbericht des Forschungsprojektes.* Stuttgart: Stiftung Familienunternehmen.
- 2009 *The Mass Media and the Risk Communicatoin of Climate Change. A Theoretical Observation.* Eingereicht bei „Public Understanding of Science“ (submitted)
- 2008 *Medien als Schnittstelle zwischen politischen und ökonomischen Strukturen – Politische Kommunikation in der Perspektive der Institutionenökonomie.* (gemeinsam mit Kabalak, Alihan und Priddat, Birger P.). In: Pfetsch, Barbara / Adam, Silke: Medien als politische Akteure. Konzepte und Analyse, Wiesbaden: VS-Verlag.
- 2007 *Die politische Öffentlichkeit der Medien.* (gemeinsam mit Kabalak, Alihan). In: Jansen, Stephan A. / Priddat, Birger P. / Stehr, Nico (Hrsg.): Die Zukunft des Öffentlichen. Wiesbaden: VS-Verlag.
- 2007 *Die Entwicklung einer Weltöffentlichkeit? Globale massenmediale Kommunikation als Motor der Weltgesellschaft.* In: Tenscher, Jens / Viehring, Henrike (Hrsg.): Politische Kommunikation in den internationalen Beziehungen, Berlin: LIT.
- 2006 *Demographie und Massenmedien.* (gemeinsam mit Hermann, Michael C.), In: Jansen, Stephan A. / Priddat, Birger P. / Stehr, Nico (Hrsg.): Demographie, Wiesbaden: VS-Verlag.
- 2005 *Wirklich die vierte Gewalt? Funktionsverständnisse für die Massenmedien in der Gesellschaft.* In: Jansen, Stephan A. / Priddat, Birger P. (Hrsg.): Korruption: Unaufgeklärter Kapitalismus –Multidisziplinäre Perspektiven zu Funktionen und Folgen der Korruption, Wiesbaden: VS-Verlag.
- 2005 *Wie die Medien in die Jahre kommen werden.* (gemeinsam mit Hermann, Michael C.), In: Kustermann, Abraham A. / Hermann, Michael C. (Hrsg.) Für die Menschendienlichkeit der Medien, Hohenheimer Protokolle, Band 62, Stuttgart.

Vorträge 2008 und 2009

- 09/09 „Die Massenmedien in der Risikokommunikation des Klimawandels. Eine systemtheoretische Beobachtung“, DVPW-Kongress "Politik im Klimawandel", September 2009, Kiel, Panel: Regieren im Klimawandel.
- 06/09 „Mass Media and Science in the Risk Communication of Climate Change. A Case Study“, Fourth Annual Science and the Public Conference, University of Brighton, June 13th and 14th 2009: Science and the public: uncertain pasts, presents and futures (aus Krankheitsgründen leider abgesagt).
- 04/09 „Politics, Mass Media and Science in the Risk Communication of Climate Change. A Theoretical Observation“, Political Studies Association Annual Conference, Manchester 2009.
- 11/08 „Knowledge society and the media. Social knowledge, the media and the capacities for action in a global public sphere“, ECREA, Barcelona (gemeinsam mit Marian Adolf).
- 09/08 „Journalismus – die tägliche Antikreativität?“ Zeppelin Universität Friedrichshafen, 13.09.2008.
- 05/08 „Welche globale Realität konstruieren Nachrichtenmedien? Die Klimadebatte. Skizze eines Forschungsprojekts“. Jahrestagung der DGPK, Lugano.
- 04/08 „Westlicher Fundamentalismus“. Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Gemeinsam mit Marian Adolf, Remigius Bunia, Alexandra Hausstein und Ulrich Ufer.
- 02/08 „Journalismus und Agenda-Setting. Setzen Journalisten noch Themen für öffentliche Debatten?“ Universität Hamburg, Hamburg Media School.

Auszeichnungen und Stipendien

- Februar 2009 „Best Teaching Award“ der Zeppelin Universität für die beste Lehrveranstaltung im Jahr 2008
- Dezember 2008 Abschluss einer einjährigen Workshopreihe zur Erweiterung didaktischer Kompetenzen an der PH Heidelberg. (Zertifizierung zum baden-württembergischen Hochschullehrer)
- März 2007 Publikationsstipendien der Boehringer-Ingelheim-Stiftung sowie der Buch-Gedächtnis-Stiftung
- April 2006 Dissertation zum Thema „Das Konzept des Agenda Setting und seine Relevanz für die Demokratietheorie“ (Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg). Nominiert für den Nachwuchspreis 2006 der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (Auswahl „Preiswürdig“)